



Presseinformationen

11.11.2009

Zwischenmitteilung zum 30. September 2009:

Mannheimer erwartet besseres Konzernergebnis

- Erfreuliches Neugeschäft in der Lebens- und Krankenversicherung
- Auswirkungen der Wirtschaftskrise vor allem in der Schaden- und Unfallversicherung spürbar
- Höheres Konzernergebnis für 2009 prognostiziert
- Qualitäts- und Serviceoffensive gestartet

Der Mannheimer Konzern ist laut seiner aktuellen Zwischenmitteilung mit dem Geschäftsverlauf zum dritten Quartal 2009 insgesamt zufrieden. Die schwache Konjunktur wirke sich weiterhin dämpfend auf die Beitragseinnahmen im Konzern aus. Durch ein erfreuliches Neugeschäft in der Lebens- und in der Krankenversicherung konnten krisenbedingte Einbußen, insbesondere im Bestand der Schaden- und Unfallversicherung, kompensiert werden. Für das Gesamtjahr 2009 erwarte das Unternehmen auf Basis eines günstigen Schadenverlaufs und stabiler Kapitalanlageerträge ein gegenüber dem Vorjahr verbessertes Konzernergebnis.

Zum Abschluss ihrer Neustrukturierung habe die Mannheimer als strategischen Schwerpunkt in der zweiten Jahreshälfte eine Qualitäts- und Serviceoffensive gestartet. Neben ihren Markenprodukten will sich die Versicherungsgruppe mit herausragender Qualität und Service vom Markt abheben.

Entwicklung in den ersten drei Quartalen 2009

Im April hatte die Mannheimer AG Holding die Mannheimer Krankenversicherung AG von der UNIQA International Beteiligungs-Verwaltungs GmbH, Wien, zurückerworben. Seit dem zweiten Quartal 2009 wird die Gesellschaft deshalb wieder in den Konzernabschluss einbezogen. Dadurch stiegen im Mannheimer Konzern zum dritten Quartal 2009 die Beitragseinnahmen, der Kapitalanlagenbestand und auch die Zahl der Mitarbeiter stark an. Die gebuchten Bruttobeiträge machten einen Sprung um 20,4 Prozent auf 298,2 Mio. Euro. Das Kapitalanlagevolumen nahm auf 1.046 (i.V. 559,2) Mio. Euro zu. Daraus erwirtschaftete der Konzern ein Kapitalanlageergebnis von 17,7 (i.V. 12,1) Mio. Euro. Die Zahl der Mitarbeiter erhöhte sich auf 836 (i.V. 781).

Bei der Mannheimer Versicherung AG reduzierten sich die gebuchten Bruttobeiträge leicht auf 235,2 (i.V. 238,1) Mio. Euro. Insbesondere in umsatzorientierten Sparten wie der Haftpflicht- (€3,2 Prozent) und Transportversicherung (€6,3 Prozent) seien die Auswirkungen der allgemeinen Wirtschaftslage bereits deutlich spürbar. Der Schadenverlauf sei erfreulicher als im Vorjahr. Die Brutto- und die Nettoschadenquote ermäßigten sich, und zwar auf 61,3 (i.V. 63,5) bzw. auf 62,2 (i.V. 67,0) Prozent.

Die Mannheimer Krankenversicherung AG verzeichne gebuchte Bruttobeiträge von 82,2 (i.V. 80,7) Mio. Euro. Bei einem Kapitalanlagenbestand von 500,2 (i.V. 447,2) Mio. Euro betrage das Kapitalanlageergebnis 13,3 (i.V. 11,8) Mio. Euro.

Die mamax Lebensversicherung AG konnte die gebuchten Bruttobeiträge auf 6,5 (i.V. 5,7) Mio. Euro steigern. Bis zum 30. September 2009 zahlte sie wie im Vorjahr 0,9 Mio. Euro an Versicherungsleistungen aus. Ihr Kapitalanlageergebnis stieg auf 1,3 (i.V. 1,1) Mio. Euro.

Die Mannheimer AG Holding, die Erträge hauptsächlich aus ihren Beteiligungen vereinnahmt, erzielte ein Kapitalanlageergebnis von 10,2 (i.V. 8,5) Mio. Euro. Das Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit (EGT) der Holding nach HGB verbesserte sich merklich auf 0,7 (i.V. €0,3) Mio. Euro.

Prognose für das Gesamtjahr 2009

Zum Jahresende erwarte der Mannheimer Konzern aufgrund der Reintegration der Mannheimer Krankenversicherung AG einen erheblichen Beitragsanstieg auf rund 380 Mio. Euro. Ohne diesen Sondereffekt lägen die Beitragseinnahmen annähernd auf Vorjahresniveau. Nach der aktuellen Prognose werde sich das Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit (EGT) im Konzern € bewertet nach IFRS € vor allem aufgrund des weiterhin guten Verlaufs in der Versicherungstechnik gegenüber dem Vorjahr verbessern. Auch die EGTs der drei Versicherungstöchter, ermittelt nach den Vorschriften des HGB, entwickeln sich trotz der schwierigen gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen durchaus erfreulich.

Den vollständigen Wortlaut der Zwischenmitteilung finden Sie hier..

Mannheim, den 11. November 2009

Herausgeber:

Mannheimer AG Holding

Augustaanlage 66

68165 Mannheim

Ansprechpartner:

Roland Koch

Unternehmenskommunikation

0621. 457-4357

0172. 7 51 37 31

E-Mail: pir@mannheimer.de

- Erfreuliches Neugeschäft in der Lebens- und Krankenversicherung
- Auswirkungen der Wirtschaftskrise vor allem in der Schaden- und Unfallversicherung spürbar
- Höheres Konzernergebnis für 2009 prognostiziert
- Qualitäts- und Serviceoffensive gestartet